
Presseinformation

Kampf den Krampfadern IKK Südwest schließt Vertrag zur schonenden Radiowellen- Therapie – Behandlung erfolgt ambulant

Die IKK Südwest geht bei der Krampfadern-Therapie innovative Wege. Betroffene Versicherte können künftig ihr Venenleiden mit einer neuen minimal-invasiven und schonenden Operationsmethode behandeln lassen – sofern die medizinischen Voraussetzungen vorliegen. Die so genannte Radiowellen-Therapie stellt eine Alternative zur herkömmlichen Behandlung, dem „Stripping“-Verfahren (Herausziehen der Vene), dar. Die betroffenen Bein Gefäße werden mittels Radiowellen verschlossen (Closure-Verfahren). Der Eingriff ist für den Patienten weniger belastend, da die Behandlung in lokaler Anästhesie ambulant erfolgen kann.

Die IKK Südwest übernimmt im Rahmen einer Integrationsversorgung die Kosten für die moderne Behandlungsmethode, die bislang kein Bestandteil des ambulanten Leistungskatalogs der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ist. Vorteile für die Versicherten dabei sind kurze Wartezeiten, qualitätsgesicherte Therapieabläufe, umfassende Beratung und mehr Service. „Zudem minimiert der Einsatz der Radiowellen-Therapie die Zahl der Krankenhausaufenthalte, da der Eingriff ambulant durchgeführt wird“, erklärt Frank Lambert, Abteilungsleiter Vertragspartner der IKK Südwest. „Der Patient hat eine kürzere Regenerationszeit und ist damit auch schneller wieder gesund.“

- 2 -

Ansprechpartner: Roland Spengler
Pressesprecher
Tel.: 06 81/9 36 96-3000
Mobil: 01 60/7 01 47 80
Fax: 06 81/9 36 96-3013
E-Mail: roland.spengler@ikk-sw.de

Kristin Schäfer
Referentin Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 06 81/9 36 96-3038
Mobil: 01 70/ 8 52 17 88
Fax: 06 81/9 36 96-3013
E-Mail: kristin.schaefer@ikk-sw.de

Vertragspartner der IKK Südwest ist die Micado Health Care GmbH, eine bundesweit tätige von Ärzten begründete Managementgesellschaft, die sich dafür stark macht, die Qualität im Gesundheitssystem durch den Aufbau integrierter Versorgungsstrukturen zu verbessern und dabei ambulante Behandlungsverfahren stärker in den Fokus rückt.

Im europäischen Vergleich spielen ambulante Operationen in Deutschland bisher eine untergeordnete Rolle. Dabei werden die sogenannten stationersetzenden Leistungen zukünftig immer mehr an Bedeutung gewinnen. „Deshalb ist es wichtig und richtig, dass wir uns als eine der ersten Krankenkassen mit minimal-invasiven Techniken auseinandersetzen und vernetzte Versorgungsstrukturen mit aufbauen, damit unsere Versicherten davon profitieren können“, betont Frank Lambert.

Im Zuge des IKK-Mottos „Mehr Leistung an Ihrer Seite“ ist dies ein weiterer Schritt in die richtige Richtung. „Wir beweisen damit erneut, dass unsere Versicherten von vielen Vorteilen profitieren können, die weit über den Standard der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) hinausgehen“, ergänzt Dr. Lutz Hager, Geschäftsführer Versorgung der IKK Südwest.

94 qualifizierte Ärzte bundesweit bieten diese Leistung für die IKK Südwest derzeit an, davon drei im Saarland, sechs in Rheinland-Pfalz sieben und zwei in Hessen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte über die **kostenfreie IKK Service-Hotline 0800/0 119 119** an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr. Eine Liste der teilnehmenden Ärzte kann im Internet unter www.ikk-suedwest.de/leistungen/innovative-versorgung/ heruntergeladen werden.